

## Verein 9 Arabesken

p.A. Claudia-Maria Luenig basement  
Grundsteingasse 8/34-35, 2. Hof  
A - 1160 Wien  
Tel: +43/ 699 192 30 722  
web: info@basement-wien.at  
www.basement-wien.at

## PRESSEINFORMATION | AUSSTELLUNG 2022-3

### Das Lebendige Archiv

Shredders might help

**Babsi Daum (AT) / Rita Kämmerer (AT/D) / Fria Elfen (AT) /  
Gisela Reimer (AT) / Ingrid Gaier (AT) / Elena Riener (AT)**  
**Kuratiert von Ingrid Gaier**

Eröffnung: **Freitag, 30. September 2022** um 18 Uhr

Ausstellung: 1. Oktober bis 16. Oktober 2022

Zur Ausstellung: Ingrid Gaier im Gespräch mit den Künstlerinnen



im **basement** Grundsteingasse 8, Top 34-35, 2. Hof, 1160 Wien

### Das Lebendige Archiv

Shredders might help

**Babsi Daum (AT) / Rita Kämmerer (AT/D) / Fria Elfen (AT) /  
Gisela Reimer (AT) / Ingrid Gaier (AT) / Elena Riener (AT)**

Eröffnung: **Freitag, 30. September 2022** um 18 Uhr

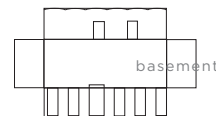
Ausstellung: 1. Oktober bis 16. Oktober 2022

Zur Ausstellung: Ingrid Gaier im Gespräch mit den Künstlerinnen

Verein 9 Arabesken  
basement  
claudia-maria luenig  
Kontakt: 0699/192 30 722  
info@basement-wien.at  
[www.basement-wien.at](http://www.basement-wien.at)

Öffnungszeiten  
Do., Fr. 17 bis 20 Uhr  
Sa., So. 15 bis 19 Uhr

Österreichische Post AG Info. Mail Entgelt bezahlt



### **Das lebendige Archiv**

In der zeitgenössischen Kunst beschäftigen sich Archive mit dem Bewahren und dem Systematisieren, mit dem zugänglich machen und dem sichtbar machen, wenn Normen und das Dasein festgeschrieben werden und willkürliche Entwicklungen und das Vorausschreiten neu umgesetzt werden.

Archive bedingen die Zugänglichkeit von Dokumenten und Artefakten, ihre Archivierung und Geschichtsschreibung sowie die aktive Praxis und mögliche Weiterentwicklung.

Der Begriff Archiv für das Jahresthema 2022 im basement befasst sich mit den Möglichkeiten von existenten Archiven und deren Präsentation, doch vielmehr mit der Sichtbarkeit von räumlichen, zeitlichen und sozialen Schnittpunkten.

Das lebendige Archiv erforscht künstlerische Strategien im Umgang mit Archivmaterialien bei zeitgenössischen KünstlerInnen als aktive Auseinandersetzung mit den Grenzen des Archivs. Das Archiv soll nicht unbedingt nur eine Forschungsquelle sein sondern eher ein Projekt im basement als auch anderen Räumen zum Ort einer aktiven Produktion zu werden. Die beteiligten KünstlerInnen werden ausgesucht um zum einen neue Ordnungen innerhalb existierender Arbeiten zu schaffen, oder aber diese zu hinterfragen oder aber neu aufzustellen.

Was bedeutet es sich mit vergangenen oder „abgehandelten“ Arbeiten zu beschäftigen, wie stehen die Künstlerinnen zu ihren Arbeiten?

Archive werden nun ein Teil dieser Entwicklung, Archive die lange nicht geöffnet wurden. Archive mit Arbeiten die vor Jahren produziert wurden, Künstlerinnen produzieren weiterhin Arbeiten, oder aber mit Arbeiten die während des Transportes oder aber während des Aufbaus zerstört wurden. Arbeiten die Teil eines Prozesses waren und wieder sind.

Wie dokumentiert und archiviert man ephemere und Performance Projekte, und wie arbeiten Künstlerinnen mit Arbeiten die vielleicht „system irrelevant“ erscheinen? Oder einfach zeitlich aus dem Rahmen fallen.

Die KünstlerInnen in den geplanten Ausstellungen widmen sich den unterschiedlichsten Zugängen und Interpretationen.

## Shredders might help

Die sechs Künstlerinnen **Babsi Daum, Fria Elfen, Ingrid Gaier, Rita Kämmerer, Gisela Reimer** und **Elena Riener** begreifen ihr Leben und ihre künstlerischen Arbeiten als wachsendes und wucherndes Archiv der unterschiedlichen Künstlerinnen-Generationen, das Momentaufnahmen konserviert und gleichzeitig weiter entwickelt. Zentrale Fragestellung dieser Gruppenausstellung ist, ob individuelle Äußerungen archivwürdig sind und inwieweit sie in eine Kommunikation und in einen Austausch mit der Gesellschaft treten können. Fruchtbar und sinnvoll sind Archive, wenn sie genutzt werden und wenn sie selbst eine Stimme in verschiedenen Diskursen werden.

Die Künstlerinnen präsentieren ihr eigenes persönliches Archiv und entwickeln dieses gemeinsam weiter, um es als offenes Kommunikationssystem zu bearbeiten. Die Archive verändern sich in einem einjährigen Prozess fortwährend, da sie von den Gruppenmitgliedern umgedeutet, kommentiert und weitergeschrieben werden. Die Ausstellung präsentiert diesen einjährigen Prozess mit den unterschiedlichen Archivformen, und lädt die BesucherInnen gleichzeitig zum Weiterschreiben ein.

© Ingrid Gaier

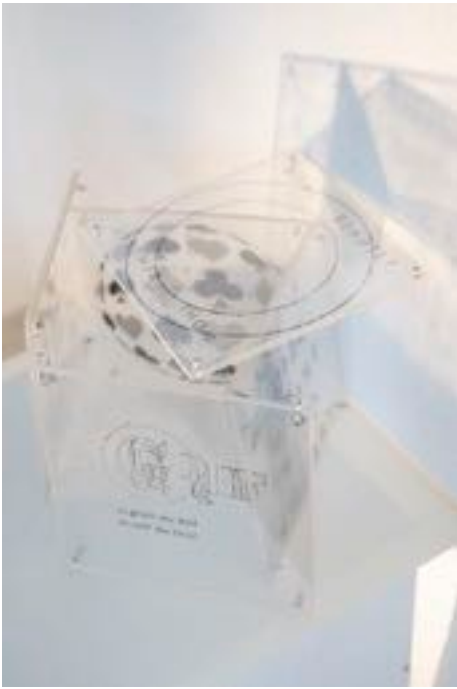
### Babsi Daum (AT)



"roll off - a shoeprintbox"

9 Klappschachteln aus Graupappe, Materialdruck mit Tusche, 1 Paar Schuhe Größe 17  
1,20 x 1,20 x 0,20 m  
2009

**Fria Elfen (AT)**



**Fria Elfen: o.T**

Folie auf Plexiglas, 28x28x28 cm, 2022

**Ingrid Gaier (AT)**



**Rita Kämmerer (AT/D)**



**"Schutzgebiet (Deutsch-Ostafrika)"**

1 von 8 Arbeiten, je 43 x 34 x 7 cm  
Assemblage, mixed Media  
2019-20

**„family is an endless story“**

Fotografie, 90x70 cm, print  
2022

Gisela Reimer (AT)



„Bau.Gerüst“

Größe variabel  
Siebdruck auf Karton, 2022

Elena Riener (AT)



„Nadelkissen [selbst]“

Wachs, Silikon, Selbsteigenes,  
100 x 50 mm  
2022

**Finissage:** Sonntag, 16. Oktober um 15 Uhr,  
*Musik von schief<sup>2</sup> - Jörg Kirchberger und Paul  
Braunsteiner*

*\*\*\*Die nächsten stattfindenden Ausstellungen im basement werden auf der  
website, [www.basement-wien.at](http://www.basement-wien.at) angekündigt. (Je nach COVID 19 Stand)*

Wir bitten Sie, diese Ausstellung des autonomen Ausstellungsraumes  
basement in ihrem Medium voranzukündigen und in weiterer Folge  
darüber zu berichten.

Für nähere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Nummer  
+43/ 699 192 30 7 22 zur Verfügung.

Das Projekt wird unterstützt von Bundesministerium für Kunst, Kultur,  
Sport und öffentlicher Dienst, MA7 Kulturabteilung der Stadt Wien und der  
Bezirksvertretung - Ottakring, durch den Bezirksvorsteher Franz Prokop.

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

 dk  
Designing  
Kultur

 **Stadt  
Wien** | Kultur

**Verein 9 Arabesken**  
p.A. Claudia-Maria Luenig basement  
Grundsteingasse 8/34-35, 2. Hof  
A - 1160 Wien  
Tel: +43/ 699 192 30 722  
web: [info@basement-wien.at](mailto:info@basement-wien.at)  
[www.basement-wien.at](http://www.basement-wien.at)